Presseinformation

4. Dezember 2008

LH Pröll zu aktuellen Themen im Industrieviertel

1 Milliarde Euro für Landeskliniken in der Region

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Niederösterreich zur sozialen Modellregion in Europa zu machen, auch wenn der Weg dorthin angesichts der aktuellen Situation steiler und schwieriger wird", sagte heute, Donnerstag, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen einer Pressekonferenz in Guntramsdorf mit dem Titel „Aktuelle Themen im Industrieviertel".

Niederösterreich habe in den vergangenen Jahren harte Prüfungen gemeistert und sei auch auf die derzeitigen wirtschaftlichen Irritationen vorbereitet. Mit dem Konjunkturpaket des Landes Niederösterreich werden etwa speziell Klein- und Mittelunternehmen unterstützt, so Pröll. Im Rahmen des gestrigen Arbeitnehmergespräches sei ein Arbeitnehmerpaket geschnürt worden, um Arbeitnehmer abzusichern und Arbeitslose wieder in den Prozess einzugliedern.

Als eines von nur noch zwei Bundesländern verzeichne Niederösterreich noch immer sinkende Arbeitslosenzahlen. Das Industrieviertel als wirtschaftlich dynamische Region könne etwa auf eine fallende Arbeitslosenrate (minus 4,37 Prozent) verweisen.

Die Maßnahmen von Seiten des Landes zielten im Speziellen darauf ab, die klein- und mittelbetriebliche Struktur im Land und im Industrieviertel abzusichern. So seien etwa im Industrieviertel 313 Kleinst-, 145 Klein- und 20 Mittelbetriebe gefördert worden. Die Bilanz der Jahre 2007/08: 900 Bewilligungen wurden erteilt, 9 Millionen Euro an Zuschüssen und 57 Millionen Euro an Darlehen genehmigt und damit Projekt-Investitionen im Ausmaß von 250 Millionen Euro unterstützt. „Damit wurden rund 14.000 Arbeitsplätze abgesichert und 1.500 Arbeitsplätze geschaffen", so Landeshauptmann Pröll.

Rund 100 Millionen Euro würden in den nächsten Jahren in das Ausbauprogramm für die Landes-Pflegeheime im Industrieviertel fließen, informierte der Landeshauptmann weiters: in den Neubau von Baden, Guntramsdorf und Scheiblingkirchen sowie in den Neubau eines Heimes im Bezirk Neunkirchen und einen Zubau in Mödling.

In die Ausbau-Offensive für die Landeskliniken werde eine Milliarde Euro investiert: in den Neubau Baden und Mödling, in den Neubau Wiener Neustadt sowie in das Landesklinikum Neunkirchen. Bei letzterem Projekt werde derzeit überprüft, ob es zu einer Sanierung oder zu einem Neubau kommt, informierte Pröll.

Auch der Ausbau der Kinderbetreuung laufe auf Hochtouren, im Industrieviertel seien 236 zusätzliche Kindergartengruppen geschaffen worden, berichtete der Landeshauptmann.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Ein weiterer Schwerpunkt sei die Verkehrs-Infrastruktur. Der vierstreifige Ausbau der A 2 Baden-Guntramsdorf sei fertig, die A 2-Anschlussstelle IZ Süd für den Verkehr bereits freigegeben, so Pröll. In Bad Vöslau und Traiskirchen seien neue Anschlussstellen in Planung.

Im Bereich der Landesstraßen seien in den letzten drei Jahren insgesamt rund 76 Millionen Euro investiert worden. Ziel sei es, den „Ring um die Stadt Wiener Neustadt" zu komplettieren. Dieser umfasse die B 17 Umfahrung Sollenau-Theresienfeld (Spatenstich war im Oktober), die B 21b Umfahrung Wiener Neustadt Ost I (Verkehrsfreigabe im November) und die B 17 Umfahrung Wiener Neustadt Ost II (in Planung).

Abschließend informierte Landeshauptmann Pröll auch über den Zeitplan des „MedAustron"-Projektes. 2010 soll mit dem Bau des Zentrums für Krebsbehandlung und Krebsforschung begonnen werden, der Probebetrieb soll 2012 starten, der erste Patient im Jahr 2013 behandelt werden.

E-Mail: presse@noel.gv.at